

Problematische Schüler bei Gruppenarbeit

Beitrag von „angellover“ vom 12. März 2009 16:55

Hallo zusammen,

oh Mann, ich bin im Moment ein wenig gefrustet.

Seit ein paar Wochen mache ich verstärkt Gruppenarbeit, da meine 3. Klasse, die ich übernommen habe, es echt nicht so drauf hat. Gut, sind auch knapp 30 Kids, so dass der Platz und die Geduld nicht so reicht..

Nun denn, so langsam klappt das und ich bin auch echt stolz auf meine Kleinen. ABER: Ich hab drei Spezialfälle, die in meinen Augen jede Gruppe sprengen.

Problem 1: Ein Mädchen, dass wirklich immer alles machen will, sich dann ständig aufregt, rummotzt und dann sich auch einfach woanders hinsetzt und alleine arbeitet. Sie ist in meinen Augen der schlimmste Fall, da ich mit ihr schon so oft sprechen musste und meist nur hilft "Entweder du strengst dich jetzt an, oder du arbeitest in Zukunft immer alleine!". Nun, mit ihr will folglich auch keiner GA machen...

Problem 2: Ein ADHS-Schüler, der aber recht angepasst ist, aber aufgrund seiner Impulsivität alles lieber selbst macht und somit die anderen Gruppenmitglieder "unterbuttert"...auch diskutiert er gerne, vor allem im Sachunterricht (gut, er weiß viel, aber auch manchmal viel Schwachsinn).

Problem 3: Ein weiterer ADHS-Fall, der generell nicht so akzeptiert ist, da er sich schon als schwierig erweist, sehr hippelig ist und auch noch neu in der Klasse.

Wie macht ihr das mit solchen Fällen? Bin oft am Überlegen, ob ich überhaupt GA machen soll bevor ich den ganzen Hick-Hack habe...

Beitrag von „Thalia“ vom 12. März 2009 17:14

Wie gestaltest du denn die Gruppenarbeit? Ich habe bisher gute Erfahrungen auch mit schwierigen Konstellationen gemacht, wenn

- jedes Gruppenmitglied zunächst einen klar definierten Anteil allein fertig stellt, bevor dann in der Gruppe das Gesamtergebnis zusammengestellt wird
- jedes Gruppenmitglied für die GA-Phase eine klare Aufgabe bekommt: Schreiber, Moderator, Zeitwächter, ...

Wenn sich dann jemand nicht an die ihm zugewiesene Rolle hält, geben ihm meist die anderen Gruppenmitglieder direkt eine Rückmeldung. Wenn die Rollen immer wieder neu verteilt

werden, ist auch sicher gestellt, dass jeder mal Moderator ist und mit dieser Rolle auch Erfahrungen sammeln kann.

Edit: Ich bin zwar an einem Gymnasium, aber ich denke, solche Rollenverteilungen bekommen auch schon Grundschüler hin.

Beitrag von „angellover“ vom 14. März 2009 13:45

Na, ich hab auch schon überlegt, ob es evtl an den Rollen liegt. Ich lasse den Kids immer frei, wer was macht, da ich der meinung bin, dass ich nicht immer alles vorbestimmen muss. Aber wenn ich jetzt so drüber nachdenke, ein (erneuter) Versuch wärs wert.

Aber was machst du, wenn du Kids hast, die wie meine echt dann nicht "in der Reihe laufen"?